

Katholische Pfarrkirche St. Wendelinus in Schneckenhausen

Die katholische Pfarrkirche St. Wendelinus ist ein neuromanisches Bauwerk und steht zentral am Ortsplatz in Schneckenhausen. Da die frühere Kapelle im Ort zu klein wurde, entstand im Jahr 1844 ein neues Gotteshaus. Im Verlauf der Geschichte musste die Kirche mehrmals restauriert werden.

**Lage**

Kirchstraße 6
67699Schneckenhausen
Kaiserslautern
49° 32' 18" N, 7° 44' 48" O

Epoche

Nationalstaaten (19.
Jhd.)

Baustil

Historismus/Gründerzeit
(1830–1910)

Datierung

1844

Barrierefrei

Unbekannt

Parkplätze

Ja

Familienfreundlich

Ja

Geschichte

Im Jahr 1756 bestand eine Wendelinuskapelle im Ort, die jedoch bald zu klein und zudem baufällig war. Die Regierung erteilte daher 1841 die Genehmigung, das bisherige Gotteshaus

abzureißen und ein Neues zu errichten. Im Frühjahr 1843 konnte mit dem Bau der Kirche begonnen werden, mit der Unterstützung des Zivilbauinspektors August von Voit (1801-1870). Das Gebäude wurde noch im gleichen Jahr vollendet und im August 1844 von Bischof Nikolaus von Weis (1796-1869) geweiht.

Im Verlauf ihrer 150-jährigen Geschichte wurde die Schneckenhauser Kirche wiederholt repariert und erneuert. Im Jahr 1889 besserte man das Dach aus, ebenso den Chor und das Langhaus. Mitte der 1970er Jahre erhielt das Gotteshaus einen neuen Innenanstrich, einen besseren Fußboden und eine zeitgemäße Heizung. Zuletzt wurde wiederum eine gründliche Renovierung durchgeführt, für die man 60.000 Euro aufwandte und freiwillige Helfer über 750 Arbeitsstunden leisteten. Dabei fand ein altes barockes Holzkreuz nach 45 Jahren den Weg in die Kirche zurück und erhielt wieder seinen Platz im Zentrum des Hochaltars. Vor dem Chorraum wurden zwei Seitenaltäre, die Madonna im Strahlenkranz und Joseph mit dem Kind, aufgestellt.

Baubeschreibung

Bei der Kirche handelt es sich um einen neuromanischen Bau mit fünf Fensterachsen, einem gedrungenen Spitzturm und einem halbkreisförmigen Chorraum. Die Katholische Pfarrkirche St. Wendelinus hat eine rote Sandsteinfassade und das Hauptportal befindet sich im Südwesten. Dieses wird von zwei Sandsteinsäulen flankiert. Der Zugang zur Kirche erfolgt über den Kirchturm, einen Spitzturm mit Schieferdach. Das Kirchenschiff trägt ein Satteldach aus roten Ziegeln. Die Kirche besteht aus einem einschiffigen Langhaus (Saalbau) mit jeweils fünf Fenstern auf jeder Seite.

Bemerkenswert ist die Innenausstattung der St. Wendelinus Kirche. Sie hat einen Zentralaltar aus neuerer Zeit und einen Hochaltar, der um 1770 entstand. Das Kunstwerk aus der Zeit des späten Rokokos besteht aus einem Steinaufbau mit vier Säulen und zwei Halbsäulen. Darüber befindet sich im Aufsatz ein Oval mit den Zeichen JHS (Jesus, Heiland, Seligmacher), das von Engeln flankiert wird. Sockel, Säulen und **Gesimse** sind mit Muschelwerk verziert.

Die ehemalige Kanzel gehört der ersten Hälfte des 18. Jahrhunderts an. Ein profilierter Stein Pfeiler trägt einen vieleckigen Holzkörper, der schneckenartig gewundene Ornamente aufweist. Die seitlichen Füllungen sind mit durchbrochenem Rahmenwerk und Muschelaufsatz umgeben. Der einstige Beichtstuhl aus der zweiten Hälfte des genannten Jahrhunderts zeigt Rokoko-Schnitzereien.

Die **Monstranz**, die 1737 in Augsburg angefertigt wurde, ist aus Silber, zum Teil vergoldet und mit Steinen besetzt. Die getriebene Arbeit enthält am Fuß **Bandwerk** und an der „Sonne“ Ranken aus **Akanthusblättern**. Unter der herzförmigen Schauöffnung ist ein Relief der Muttergottes, darüber sind Gottvater und seitlich Engel zu sehen. Zur Ausstattung der Kirche

gehört auch ein eindrucksvoller Kreuzweg, außerdem eine Statue des heiligen Wendelinus sowie ein Taufstein mit Kupferdeckel.

Räumliche Lage und Erreichbarkeit

Die St. Wendelinus Kirche steht zentral in der Ortsmitte von Schneckenhausen. Sie befindet sich auf einer „Verkehrinsel“ direkt am Dorfplatz, in einem Ensemble aus Bürgerhaus, Dorflinde und Ehrenmahl. Parkplätze sind direkt an der Kirche vorhanden.

(Karlheinz Schauder, 2006-2010)

Kategorie(n): Religiöse Bauten · Schlagwort(e): Kirche

Literaturverzeichnis

Schauder, Karlheinz (2006-2010). Serie "Dorf- und Stadtkirchen im Landkreis Kaiserslautern". Erschienen in der "Rheinpfalz". o.O.

Quellenangaben

Katholische Pfarrkirche St.Wendelinus in Schneckenhausen

<http://www.mariae-himmelfahrt.net/wir/gemeinden/schneckenhausen/> abgerufen am 08.10.2019

Weiterführende Links

Artikel-Historie

?

Dana Taylor am 09.12.2019 um 14:27:21Uhr



Katholische Kirche in Schneckenhausen (Dana Taylor, 2020)



Katholische Kirche in Schneckenhausen mit der Dorflinde (Dana Taylor , 2020)



Katholische Kirche in Schneckenhausen (Dana Taylor, 2020)